

publik und im österr. Nationalrat Obmann des Ausschusses für Handel, Gewerbe und Industrie. 31. 5. 1922–17. 4. 1923. Min. für Handel, Gewerbe, Industrie und Bauten. Im ersten Kabinett Seipel-Frank während seiner Ministerschaft wurde die Sanierung durchgeführt, die österr.-ung. Bank liquidiert und die österr. Nationalbank gegründet, die ersten Grundlagen für den Ausbau der Elektrizitätswirtschaft gelegt und die schwierige Materie der Sachdemobilisierung abgeschlossen. K., er galt als Finanzsachverständiger, der u. a. schon sehr früh das Aufkommen inflationist. Entwicklungen erkannte, schrieb zahlreiche Artikel zu polit. Tagesfragen für Ztg. und Z., u. a. in der Münchner-Augsburger Abendztg., in der Meraner Ztg., in der Grazer Tagespost, in der Neuen Freien Presse (Wien) und in den Wiener Neuesten Nachrichten.

L.: *N. Fr. Pr. vom 31. 5. 1922 und vom 5. und 8. 9. 1931; Grazer Tagespost vom 31. 5. 1922 und 5. 9. 1931; Wr. Neueste Nachrichten und Dt. österr. Tagesztg. vom 6. 9. 1931; Hundert Jahre im Dienste der Wirtschaft, Bd. 1, 1961, S. 447 f.* (Bodenstein)

**Kraft Josef**, Archivar. \* Unterstinkenbrunn (N.Ö.), 16. 10. 1879; † Bad Hall (O.Ö.), 19. 5. 1945. Stud. an den Univ. Wien und Innsbruck Geschichte, Geographie, Kunst- und Literaturgeschichte, 1905 Dr. phil., dann Archivvolontär am Stathalterei- und Landesarchiv in Innsbruck, 1907 Ergänzungsprüfung für den staatlichen Archivdienst am Inst. für österr. Geschichtsforschung, ab 1921 am N.Ö. Stathaltereiarchiv in Wien, 1923 Leiter dieses Archivs. K. verfaßte weit über hundert Arbeiten und Aufsätze zur Geschichte — auch Kunstgeschichte — Tirols, N.Ö.s und Wiens, im besonderen zur Geschichte des Bauerntums und des religiösen und pfarrlichen Lebens der Vergangenheit.

W.: Aus der Vergangenheit von Ober-St. Veit, 1952; etc. Den schriftlichen Nachlaß (17 Kartons Materialien und Darstellungen zur Geschichte des Bauerntums, zu Ortsgeschichten, zu verschiedenen Biographien und zur Geschichte Tirols) verwahrt das N.Ö. Landesarchiv, Wien.

L.: *Unsere Heimat, 1947, S. 97 ff. (mit Werksverzeichnis); Wr. Geschichtsbil. II, 1947, S. 23 f.; MIOG, Bd. 71, 1963, S. 488; O. Stolz, Geschichte und Bestände des staatlichen Archivs zu Innsbruck (= Inventare österr. staatlicher Archive VI), 1938, S. 68 f.* (Broinger)

**Kraft Karl**, Schriftsteller. \* Kronstadt (Braşov, Siebenbürgen), 20. 11. 1814; † Schirkanyen (Şercaia, Siebenbürgen), 13. 7. 1893. Stud. in Berlin evang. Theol. Nach Rückkehr in seine Heimat wirkte K. als Religionslehrer in Kronstadt und ab 1858 als Pastor in Schirkanyen, bestrebt, das

siebenbürg. dt. Volkstum zu erhalten und zu stärken. Für sein schriftsteller. Werk bevorzugte K. die lyr. Form.

W.: Sárkány, Einst und Jetzt (Festgabe), 1879; Gedichte, 1888.

L.: *Brümmer; Giebsch-Gugitz; Trausch, Bd. 4.* (Hanus)

**Kraft Maximilian von**, Technologe. \* Eisenerz (Stmk.), 10. 10. 1844; † Wien, 22. 1. 1918. Sohn eines höheren Finanzbeamten; stud. 1864–68 an der Bergakad. Schemnitz, war dann Bergbeamter der Berg- und Salinendion. Hall i. T. und zeitweise Leiter der Gießerei Jenbach. 1871 im Finanzmin. bei Rittinger, 1872 im Ackerbaumin. (gleichzeitig Hörer an der Techn. Hochschule und 1871–73 Jus-Stud. an der Univ.), 1874 Bergverwalter und Maschinening. in Joachimsthal, 1876 bei der Bergdion. Brüx, 1878 Lehrer für Maschinenbau an der Staatsgewerbeschule Reichenberg, wo er sich besonders mit Textiltechnol. beschäftigte und ein Jahr lang als Schüler die Webschule besuchte. 1882 o. Prof. für mechan. Technol. an der Dt. Techn. Hochschule Brünn. 1887 Rektor. 1894–1903 o. Prof. an der Techn. Hochschule Graz, 1895/96 Rektor, 1903 i. R. K. machte viele Studienreisen, entfaltete eine umfangreiche Gutachtertätigkeit und schlug 1904 ein Min. der techn. Arbeit vor. Hofrat (1900) und Dr. techn. h. c. der Dt. Techn. Hochschule Brünn. 1907 stellvertr. Vorsitzender des österr. Ing.- und Architektenver. K., der sich zuerst mit rein techn. Aufgaben, wie z. B. mit Entwurf und Bau von Schmelzöfen für Kupfer- und Zinkerze und verschiedenen Bergbaueinrichtungen befaßte, wandte sich später immer mehr sozialen (Schutzvorrichtungen für Arbeiter) und philosoph. Fragen zu. Er versuchte dem Energiebegriff Eingang in das jurist. Denken zu verschaffen und schrieb dazu Aufsätze in verschiedenen Fachz.

W.: Grundriß der mechan. Technol. für Gewerbe- und Industrieschulen, nach dem Lehrbuch der vergleichenden mechan. Technol. von E. Hoyer . . . . 2 Bde., 1882, 4. Aufl. 1903; Fabrikschhygiene, 1891; Arbeiterhäuser und Colonien, 1891; Stud. über mechan. Bobbinet- und Spitzenherstellung, 1892; Das System der techn. Arbeit, 1902; Mitarbeiter an Kramarschs Techn. Wörterbuch, an Luegers Lex. der gesamten Technik, an Weyls Hdb. der Hygiene, am Buch der Erfindungen. Zahlreiche Abhh. in Fachz. (Österr. Z. für Berg- und Hüttenwesen, Z. des Österr. Ing.- und Architektenver., Uhlands Prakt. Maschinen-Construkteur, etc.).

L.: *Wr. Ztg. (Abendbl.) vom 24. 1., N. Fr. Pr. vom 25. 1. und 5. 2. 1918; Z. des Österr. Ing.- und Architektenver. 70, 1918, 81, 1929; Festschrift zur Jahrhundertfeier des Joanneums in Graz, 1911; Wer ist's? 1911.* (Quirschmayer)